

Bildungsplan (14): TV-Talk mit Gabriel Stängle – openPetition-Unterschriften zu Unrecht gelöscht!



Es kommt wieder

Bewegung in die Diskussion um den „Bildungsplan 2015“. Die Befürworter sprechen mittlerweile beschwichtigend von einem „Arbeitspapier“, das noch nicht endgültig sei. Umso besser, da dann der Protest beste Chancen haben dürfte, Wirkung zu zeigen, weil rechtzeitig mit dem Protest begonnen wurde. Wie es jetzt heißt, wurden in der Nacht von Freitag auf Samstag ohne Ankündigung 14.000 statt wie die in den Medien gemeldeten 8000 Unterschriften gelöscht. OpenPetition nennt als Grund „gefälschte Unterschriften aus dem Ausland“. Brisant dabei: Es haben sich mittlerweile viele Leute gemeldet, deren Unterschrift nicht mehr erscheint, obwohl es keinen Grund zur Beanstandung gab.

Eine Liste der gelöschten Adressen wurde inzwischen bei openPetition angefordert, um die Löschungen nachvollziehen zu können. Bisher blieb eine Reaktion aus. Wer bisher schon unterschrieben hat, und dessen Name auch veröffentlicht wurde, hat die Möglichkeit, auf openPetition unter der Rubrik Unterschriften und Nennung seines Wohnortes nachzusehen, ob er auch „versehentlich“ gelöscht wurde.

Am Freitag wird die am Donnerstag dieser Woche in Ludwigsburg

aufgezeichnete SWR-Sendung „Nachtcafé“ zum Thema „Schwul, lesbisch, hetero – wirklich selbstverständlich?“ ausgestrahlt. Mit dabei der Initiator der Petition, der Bildungsexperte und Lehrer Gabriel Stängle (kl. Foto oben), der Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz, Hartmut Steeb, der u. a. durch sein Engagement für den Lebensschutz bekannt ist. Auf der Gegenseite ist bisher der baden-württembergische Kultusminister Andreas Stoch (SPD) angekündigt. PI wird am Freitag mit einem TV-Tipp noch gesondert auf die Sendung hinweisen.

Unterstützung bekommt die Petition durch eine Stellungnahme der Evangelischen Lehrer- und Erziehergemeinschaft in Württemberg e.V.

Die Stellungnahme ist ein klares Bekenntnis zu Ehe und Familie. Einer „Lebensform“, wie sie übrigens auch die überwiegende Mehrzahl der Menschen in diesem Land zukunftsweisend lebt.

Auszug:

Die Ehe zwischen Mann und Frau muss auch im Bildungsplan Leitbild sein. Die Familie, bestehend aus Vater, Mutter und Kindern, muss an erster Stelle und wertschätzend dargestellt werden sowie in den Kompetenzlisten der einzelnen Fächer breit verankert sein.

Hier kann die komplette Stellungnahme eingesehen werden.

Um der Petition weiter Gewicht zu verleihen, kann noch bis zum 27.1.14 unterzeichnet werden. Hier gehts zur Petition:

Bisherige PI-Beiträge zum Thema:

- » Teil 1: Petition gegen Ba-Wü Bildungsplan 2015
- » Teil 2: SWR: "Nazialarm" wegen Widerstandes gegen Bildungsplan
- » Teil 3: SWR zieht Extremismus-Vorwurf zurück
- » Teil 4: Bischöfliche Feiglinge Zollitsch und Fürst wehren sich nicht gegen schwulgrünen Lehrplan
- » Teil 5: „Bildungsplan“-Widerstand erreicht Titelseiten!
- » Teil 6: Petitionsinitiator unter Beschuss
- » Teil 7: Kirchen sagen gemeinsam Jein
- » Teil 8: Opposition gespalten – Erster Kopf gerollt
- » Teil 9: Diskussionsveranstaltung mit Stängle abgesagt
- » Teil 10: Die schwule grünrote Bildungsplanreform 2015
- » Teil 11: AfD Baden-Württemberg lehnt Bildungsplan ab
- » Teil 12: Kretschmann wittert "Fundamentalisten"
- » Teil 13: OpenPetition klaut über 8000 Unterschriften